

Argumente für eine Zimmermeisterausbildung

- **Gesellschaftliche Aspekte**

- Der Meister im allgemeinen Sprachgebrauch ein Synonym für hohe fachliche Qualifikation.

Meisterschaft, meisterliche Leistung, Meisterstück, Meisterwerke

„Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.“

„Meister werden ist nicht schwer, Meister sein dagegen sehr.“

Worte wie „Weltmeister“ bedeuten im Sport immer eine „Spitzenleistung“ dies gilt auch für das Zimmerer-Handwerk, und zwar ohne Doping.

- **Der Meistertitel stellt ein Statussymbol dar**

- **Werbewirksam, Stichwort „Made in Germany“**

Ergänzung: „Made in Germany“ ist „Good for Europe“

- **Der Meistertitel ist ein Markenzeichen**

- **Meistertitel impliziert Vertrauenswürdigkeit**

- ***Ergänzung: Der Meistertitel ist und bleibt der Meilenstein für den beruflichen Aufstieg.***



Argumente für eine Zimmermeisterausbildung

- Der Zimmermeister verknüpft in seinem Berufsbild in besonderer Weise Fortschritt und Tradition.
- Der Zimmermeister ist heute mehr als „nur“ ein Handwerker. Meister heißt führen, leiten, organisieren.
- Der Zimmermeister ist eine Spitzenkomposition aus „Hand und Verstand“.
- Der Zimmermeister hat Jahrhunderte überdauert, weil es kein gleichwertiges Substitut gibt.



Argumente für eine Zimmermeisterausbildung

- **Grundlage der Selbstständigkeit**
Der Meistertitel bildet die Grundlage und Voraussetzung für den Einstieg in eine gesicherte Selbstständigkeit.
- **Erwerb umfassenden technischen Spezialwissens**
Qualifikation für die Ausführung aller im Holzbau anfallenden Arbeiten.
- **Erwerb von betriebswirtschaftlichem, pädagogischem und rechtlichem Grundwissen**
Qualifikation für Unternehmer- und Leitungstätigkeit in kompakter Form.
- **Ausbildereignung**
Nachwuchsgewinnung, Motivation Jugendlicher, Schaffung neuer qualifizierter Arbeitsplätze



Argumente für eine Zimmermeisterausbildung

- **Informationen über Interessenvertretungen**
Erste Kontakte zu regionalen und überregionalen Verbänden, Handwerksorganisationen etc.
- **Positive Persönlichkeitsentwicklung durch die Meisterausbildung**
 - Erfahrungsaustausch: Anregungen durch Austausch mit Dozenten und anderen Schülern, Kennenlernen regionaler Besonderheiten.
 - Gewinn sozialer Kompetenz: Lernen in der Gruppe, Unterstützung von schwächeren Schülern, Teamarbeit
 - Schaffung persönlicher Bindungen
 - Erlernen von Strategien zum Wissenserwerb: Erkennen der Bedeutung lebenslangen Lernens.
 - Steigerung des Selbstbewußtsein



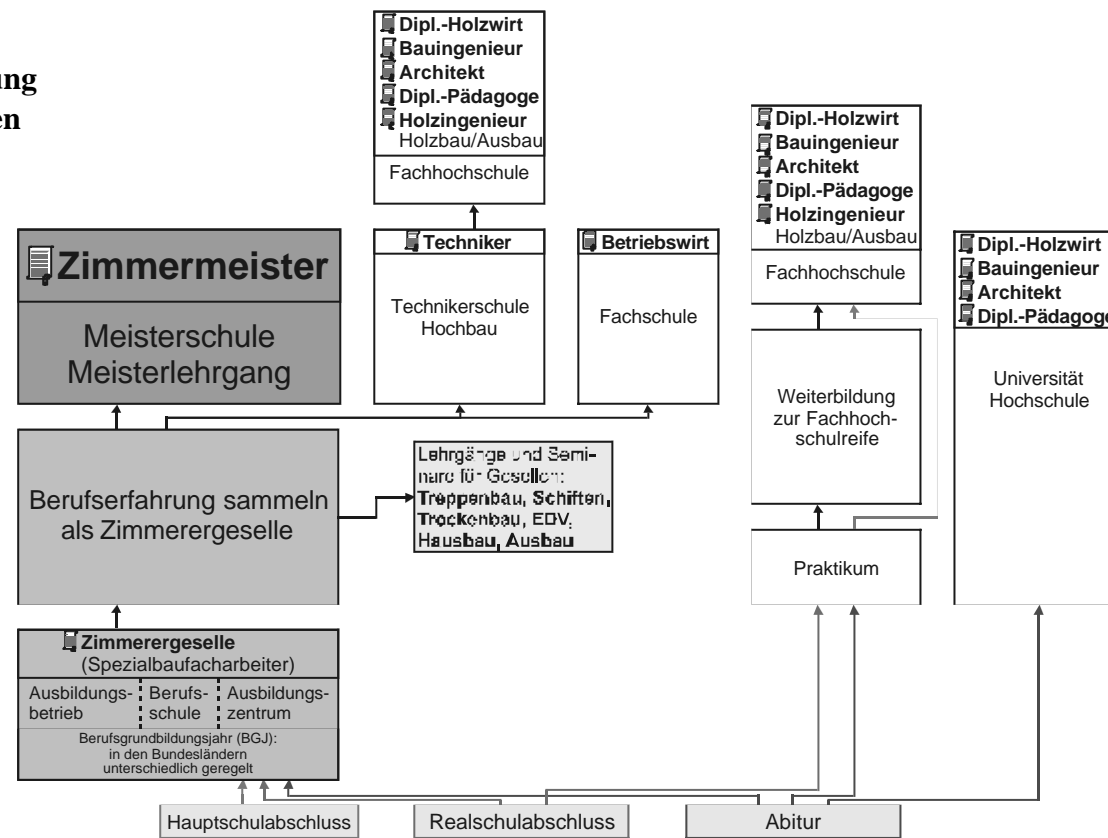
Argumente für eine Zimmermeisterausbildung

- **Der Meistertitel als Einstieg in den beruflichen Aufstieg.**
Führungspositionen des Handwerks, der Industrie und des öffentlichen Dienstes, z.B. Betriebsleiter, Techn. Leiter, Fachberater, Lehrer an berufsbildenden Schulen.
- **Der Meistertitel sichert den Arbeitsplatz durch Höherqualifikation.**
- **Die Meisterausbildung bildet die Basis einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung**
Früher stellte der Zimmermeister eine „Endstufe“ im Bildungsbereich des Holzbaues dar. Heute bildet er das Portal für Spezialisierungen, Sachkundenachweise und Zusatzqualifikationen, z.B. Geprüfter Restaurator, Geprüfter Gebäudeenergieberater, Betriebswirt im Handwerk, Dachdeckermeister oder Techniker.

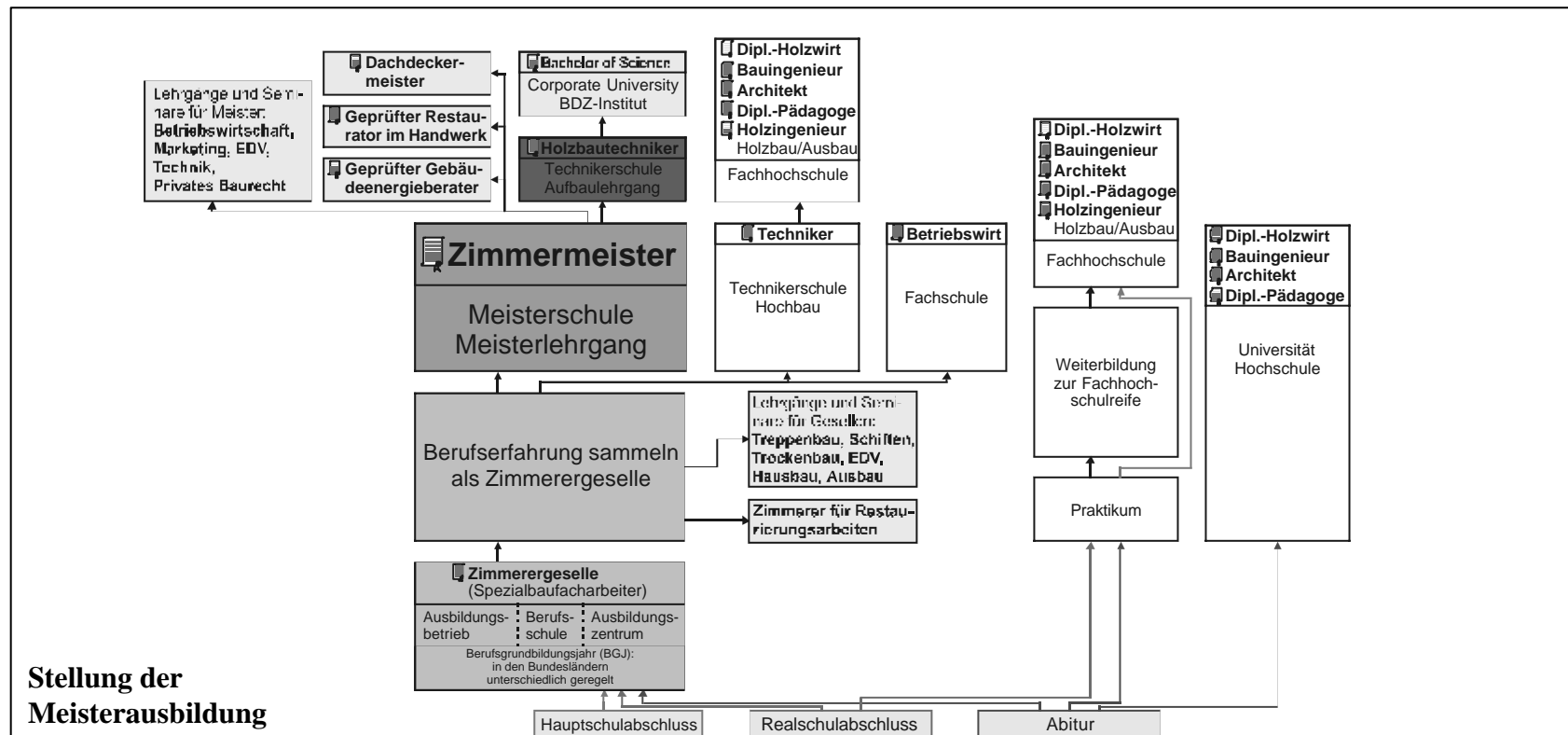


Argumente für eine Zimmermeisterausbildung

Stellung der
Meisterausbildung
vor ca. 20 Jahren



Argumente für eine Zimmermeisterausbildung



Stellung der
Meisterausbildung
Heute

